

Offene und geschlossene Beschäftigungssysteme - betriebliche Personal- und individuelle Erwerbsstrategien

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Diskussion über die Flexibilisierung und Prekarisierung der Arbeit fokussiert das Projekt auf Strukturveränderungen des Arbeitsmarktes. Für die weitere Förderphase stehen zwei Ziele im Vordergrund: *Erstens* soll die Langzeitbeobachtung der Segmentierungen des ost- und westdeutschen Arbeitsmarktes (z. T. im internationalen Vergleich) fortgesetzt werden. *Zweitens* wird nach Erklärungen offener und geschlossener Beschäftigungssysteme gesucht

Untersucht werden betriebliche Personal- und individueller Erwerbsstrategien anhand eines Linked-Employer-Employee-Datensatzes. Das Teilprojekt plant daher eine vierte Welle des SFB580-B2-Betriebspanels und daran anschließend eine Beschäftigtenbefragung in ausgewählten Betrieben. Für die Analyse des Einflusses unterschiedlicher Haushaltsarrangements und Institutionensysteme auf die individuellen Erwerbsstrategien im intra- und internationalen Vergleich werden wir das SOEP und Haushaltspanel aus Russland, Großbritannien und Schweden nutzen.

Durchführende Stelle: Institut für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Forschungsprojekt im Sonderforschungsbereich 580 „Gesellschaftliche Entwicklungen nach dem Systemumbruch“

Kontakt: Prof. Dr. Christoph Köhler/ PD Dr. Olaf Struck

Zeitraum: Juli 2008 bis Juni 2012